

Der Sache auf den Grund gehen

Mit einer Lehre zum Tiefbauer, Schalungsbauer oder Maurer lassen sich berufliche Höhenflüge einleiten. Und das bei gutem Verdienst, Jobsicherheit und Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum Baumeister.

Wer sich schon einmal gefragt hat, was „Tiefbauer“ und „Schalungsbauer“ machen, dem kann hier kompetent geholfen werden. Bekannte Bauunternehmen wie die Firmen FRÖSCHL, STRABAG, SWIETELSKY und TEERAG-ASDAG möchten diese Berufe ins Rampenlicht rücken. Die Bauwirtschaft braucht Lehrlinge mit Power und Potenzial, die sich den innovativen Herausforderungen und qualitätsorientierten Ansprüchen von Bauherren und Kunden stellen. Die Branche braucht Lehrlinge, die wissen, was sie wollen und mit ihren Fähigkeiten gutes Geld verdienen möchten. Denn eines ist gewiss: Voller Einsatz wird in der Baubranche belohnt. Das ist der Grund, warum Lehrlinge am Bau von Anfang an mehr „Schotter“ als in vielen anderen Sparten bekommen. Im Bauwesen durchstarten ist aber auch für bereits Volljäh-

rige kein Problem. In diesem Fall gibt es im 1. Lehrjahr bereits 1.849,25 Euro pro Monat. Selbstverständlich steht die Baubranche nicht nur Männern offen, sondern ist – anders als oft behauptet – auch für Frauen ein sehr gutes Betätigungsfeld.

Investition in die Zukunft

Für junge Menschen ist es besonders wichtig, einen Beruf zu wählen, der die Stärken des Einzelnen hervorbringt, den Charakter formt und die individuellen Talente widerspiegelt. Mit einem herausfordernden Beruf wächst man zudem als Persönlichkeit. Die Firmen der Tiroler Bauindustrie gehören tirol- und österreichweit zu den bedeutendsten und weitaus renommiertesten Unternehmen in der Baubranche. Diese Betriebe legen größten Wert auf kompetente und umfassend geschulte Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Lehrausbildung immer die bestmögliche Ausbildung

und Betreuung erhalten. In der Baubranche gibt es mittlerweile durchaus ein Bewusstsein dafür, dass Investitionen in eine qualitativ hochwertige Lehrausbildung sich letzten Endes für alle Beteiligten bezahlt machen und der erste Schritt in eine gemeinsame, erfolgreiche und sichere Zukunft sind.

Der Tiefbauer

Der Tiefbauer ist ein Underground-Experte, dessen Aufgabenbereich der Bau von Straßen, Brücken, Kraftwerken, Sportstätten, Kanälen und Leitungen, das Vermessen und Einrichten von Baustellen, das Ausheben von Gruben sowie das Errichten von Verbauten und Stützungen umfasst. Er stellt Fundamente, Wände und Mauerwerksteile her, führt Betonierarbeiten aus und verlegt Kabel- und Rohrleitungen. Zudem saniert er Straßen und Brückenbauwerke. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre, bei einer Doppellehre (z.Bsp. Tiefbauer & Schalungsbauer) 4 Jahre. Nach der Ausbildung bieten sich viele Möglichkeiten, sowohl im In- als auch im Ausland. Doch damit ist noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Durch Weiterbildung kann man sich vom Tiefbauer zum Baumeister fortentwickeln.

Der Schalungsbauer

Der Schalungsbauer ist die Härten des Alltags gewohnt, er stellt Bauwerksteile wie Fundamente, Decken, Stiegen, Säulen, Pfei-

ler oder Träger her, indem er Schalungen aus Holz, Stahl oder Kunststoff herstellt und mit Beton füllt. Seine Fähigkeiten machen den Schalungsbauer sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau unentbehrlich. Genau wie beim Tiefbauer dauert die Lehrzeit 3 Jahre, im Falle einer Doppellehre 4 Jahre. Der Weiterbildungspfad führt auch beim Schalungsbauer zum Baumeister.

Der Maurer

Der Beruf des Maurers ist ebenso alt wie ehrenwert. Als Maurer erschafft man Wohn- und Bürogebäude und ist auch bei Reparaturen, Restaurierungen und Umbauten gefragt. Maurer verarbeiten heutzutage mit modernsten Lasern, Kränen und Betonpumpen alle Arten von Stein. Sie richten Baustellen ein, fordern Maschinen und Baumaterial an und legen Versorgungsleitungen für Kanäle, Wasser, Gas und Strom.

Die Karriereleiter

Die Basis einer erfolgreichen Laufbahn am Bau ist zweifellos die Lehre, ob nun zum Maurer, Schalungs- oder Tiefbauer oder kombiniert. Nach der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung ist man als Facharbeiter, dann als Vorarbeiter und nach erfolgreich absolvierter Polierausbildung als Polier am Bau tätig. Doch der Polierposten ist noch nicht die Endstation. Mit Weiterbildung bringt man es zuerst zum Bauleiter und nach Absol-

MEHR „SCHOTTER“ FÜR DICH!

Deine Lehre zum Tiefbauer, Schalungsbauer und Maurer



Infonachmittag am 21. Oktober 2016 ab 14.00 Uhr in der Berufsschule Absam, Eichatstraße 18a

Programm:

14.00 - 14.15 Uhr
Begrüßung Direktor Reinhard Ehrenstrasser, Berufsschule Absam
Begrüßung Manfred Lechner, Fachvertreter Tiroler Bauindustrie

14.15 - 14.30 Uhr
Vorstellung Lehrberufe Tiefbauer, Schalungsbauer, Maurer
Christina Trupp, Lehrlingsexpertin Bauakademie

14.30 Uhr - 14.45 Uhr
Erfahrungen eines Tiefbaulehrlings

14.45 - 15.30 Uhr
Interaktiver Rundgang „Eure zukünftigen Arbeitgeber stellen sich vor“
Alle großen Betriebe der Tiroler Bauwirtschaft sind vor Ort vertreten, Möglichkeit für Schüler und Eltern, an den einzelnen Ständen ihre möglichen Arbeitgeber direkt kennenzulernen, Fragen zu stellen, Spannendes über deren Ausbildungsangebote zu erfahren und Kontakte herzustellen

15.30 - 16.00 Uhr
„Eure Berufsschule stellt sich vor“
Führung durch die Berufsschule, vor allem die Werkstätten

Ab 16.00 Uhr
Gemütlicher Ausklang beim Buffet und Möglichkeit für Eltern und Schüler, noch offene Fragen mit Direktor/Lehrern/Arbeitgebern zu besprechen

Informationen unter T 05 90 905-1223

vierung einer Abschlussprüfung zuletzt sogar zum Baumeister.

Infonachmittag in Absam

Wer den Berufschancen am Bau genauer auf den Grund gehen möchte und sich im Detail über die Lehre zum Tiefbauer, Schalungsbauer oder Maurer informieren möchte,

der ist am Freitag, den 21. Oktober ab 14:00 Uhr in der Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei in Absam an der richtigen Stelle. Dort findet nämlich ein Informationsnachmittag statt, wo sich Lehrberufe, Unternehmen und Berufsschule gemeinsam präsentieren.

| | |
|--------------|--|
| 1. Lehrjahr: | 925,47 / Monat |
| 2. Lehrjahr: | 1.386,51 / Monat |
| 3. Lehrjahr: | 1.849,25 / Monat |
| 4. Lehrjahr: | 2.081,46 / Monat (bei Doppellehren) |

Lehrlingsentschädigung Stand 1. Mai 2016

MEINE ZUKUNFT! MEINE REISE!

Mit berufsreise.at haben Schülerinnen und Schüler, Eltern & Lehrpersonen alles zur Berufsorientierung in Tirol auf einen Klick: 3.500 Ausbildungsbetriebe, alle Institutionen und über 100 weiterführende Schulen. So wird das Reiseziel zum zukünftigen Beruf klar. Begleiten Sie Ihr Kind dabei – jetzt kostenlos anmelden:

BERUFS REISE.AT

